

**Antrag (SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
E-Mobilität - Chancen für Schwerin sichern**

12. Stadtvertretung vom 21.09.2015; TOP 10; DS: 00377/2015

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=5232

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Unternehmensbeteiligungen nach dem Vorbild der Hansestadt Rostock einen Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität zu erstellen. Darin sollen von der Stadtverwaltung und den kommunalen Unternehmen konkrete Vorschläge unterbreitet werden, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig zur Förderung der Elektromobilität umgesetzt werden können. Unter anderem sollen dazu folgende Maßnahmen geprüft werden.

- Verbesserung der Infrastruktur für Elektromobilität (z.B. Verkehrs- und Stadtplanung für Elektrofahrzeuge zur Errichtung eines Stromstellennetzes, insbesondere Errichtung von Stromstellen in Parkhäusern, standardmäßige Ausrüstung von existierenden und zukünftigen Fahrradständern mit Stromanschlüssen etc.),
- Verbindung von Elektromobilität und ÖPNV,
- Einbindung von Elektromobilität in das Fuhrparkmanagement der Landeshauptstadt Schwerin und ihrer kommunalen Unternehmen,
- Zusammenarbeit mit benachbarten touristischen Standorten zur Installation von gemeindeübergreifender Vernetzung von Angeboten zur elektromobilen Fortbewegung im Tourismusbereich und
- Beitritt der Landeshauptstadt zum "Netzwerk Elektromobilität Mecklenburg-Vorpommern".

Dabei sind von Anfang an bestehende Fördermöglichkeiten zu ermitteln und auszuschöpfen.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 25.01.2016, 18.04.2016, 12.12.2016, 22.05.2017, 10.12.2017, 18.06.2018, 03.12.2018 und 09.09.2019 mitgeteilt:

Seit September 2019 Bearbeitungsphase des vergebenen Konzeptes in den vier Arbeitsgebieten

Potentialanalyse: begonnen, Ermittlung eines Basisladenetzes mit gleichzeitiger Aussagen zu Prognosen in 5, 10 und 15 Jahren, Ermittlung der örtlichen Gegebenheiten, Erfassung aller Geoinformationen und Daten, Durchführung des Workshops I zur Ladeinfrastruktur mit betreffenden Akteuren, Ortsbesichtigungen zu 20 ausgewählten Mikrostandorten im Februar 2020 mit der Zielsetzung der Erstellung eines Datenblattes zu jedem Standort

Fuhrparkanalyse: begonnen: Ermittlung aller Fahrzeugdaten der Stadtverwaltung, Sichtung und Auswertung der Fahrtenbücher, Prüfung von Sharing-Angeboten, anonymisierte Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten im Februar geplant, Vorbereitung des Workshops III im April mit der Zielsetzung den Fuhrpark wirtschaftlich und zeitlich zu optimieren und die Übertragbarkeit auf Eigenbetriebe zu prüfen.

Quartiersentwicklung: begonnen: Bürgerbefragung in ausgewählten Quartieren zum Mobilitätsverhalten mit der Zielsetzung der Übertragbarkeit auf alle Quartiere in der Stadt, Erstellung von Mobilitätsszenarien für Quartiere mit unterschiedlichen Strukturen, Entwicklung von potentiellen Maßnahmen und Angeboten, die eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens unterstützen können.

Kommunikation: begonnen, Kommunikation der neuen Mobilitätsangebote, Entwicklung eines einheitlichen Logos zur Nachhaltigen Mobilität in der Landeshauptstadt Schwerin unter Einbeziehung der Pressestelle, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit einem Unterauftragnehmer (Werbefirma die fachwerkler). Workshop IV im März 2020 geplant.